

11.1.1916

190

Die Mission des Präsidenten Ador beim Papst.

Vereinbarungen zugunsten der Kriegs-
gefangenen.

Genf, 13. Jänner. (Privattele-
gramm.) Nationalrat Ador, der Präsident
des internationalen Komitees des Roten
Kreuzes, ist heute von seiner Romreise zurück-
gekehrt. Obschon der Papst wußte, daß Ador
einer der eifrigsten Calvinisten Genfs ist, hat
er ihn sehr herzlich empfangen. Ador
erklärte, seine Mission sei völlig ge-
lungen. Es wurde folgendes vereinbart:

1. Das internationale Zentral-
komitee des Roten Kreuzes und der
Papst werden zusammenwirken, damit die
Brotsendungen von Genf und der
übrigen Schweiz für französische Ge-
fangene in Deutschland nicht mehr
beanständet werden.

2. Daß den Franzosen im okku-
pierten Gebiet gestattet sei, mit ihren
Angehörigen in Frankreich oder im Felde oder
in Deutschland Gefangenen zu korre-
spondieren.

3. Daß den in Deutschland gefangenen
Militärs, welche krank oder verwundet sind,
gestattet sei, sich in der Schweiz be-
handeln zu lassen.